



Aktionstag Musik: Generalprobe vor großem Auftritt in München

Mit viel Applaus wurden rund 40 Schüler aus der Murnauer Realschule in der Aula des Staffelsee-Gymnasiums begrüßt. Anlass für den Besuch war der Aktionstag Musik, bei dem Vertreter aus unterschiedlichen Bildungseinrichtungen gemeinsam musizieren. Initiiert wurde die Aktion vom Bayrischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Bayrischen Landeskoordinierungsstelle Musik. In Murnau

nutzte man die Gelegenheit für eine große Generalprobe für einen noch viel größeren Auftritt. Der findet heute und morgen in der Münchener Olympiahalle statt. Gemeinsam mit 6000 Kindern werden die etwa 150 Schüler aus Murnau auf der Bühne stehen und vor rund 10 000 Zuschauern 13 Lieder in 5 verschiedenen Sprachen präsentieren. Mit Choreografie und begleitet von einer Liveband.

Organisiert wird der Murnauer Beitrag von den Musiklehrerinnen Sonja Gauer und Verena Summer. Künstlerischer Leiter des Großprojekts mit dem Titel „6K UNITED!“ ist Fabian Sennholz. Er ist Professor für Ensemblearbeit an der Frankfurter Musikhochschule und wird den Chor in der Olympiahalle leiten, während die Lehrerinnen mitsingen. Sonja Gauer vom Staffelsee-Gymnasium wird in diesem Jahr zum dritten

Mal dabei sein und sie kennt die Stimmung vor dem großen Auftritt. „Die Schüler waren bisher immer so begeistert, dass sie unbedingt wieder mitmachen wollten“, sagt sie. „Das Besondere diesmal ist, dass sich auch die Realschule mit Frau Summer beteiligt hat.“ Das Motto des Großkonzerts lautet diesmal: „Ich bin, weil wir sind“. Es zieht sich durch alle Lieder.

TEXT/FOTO: HERIBERT RIESENHUBER

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Eschenlohe
Ohlstadt
Murnau
Uffing
Riegsee
Seehausen
Spatzenhausen
Schwaigen
Großweil

Roland Lory
Telefon 0 88 41/ 6104 12
Silke Jandretzki
Telefon 0 88 41/ 6104 13
Michaela Sperer
Telefon 0 88 41/ 6104 18
E-Mail: redaktion@murnauer-tagblatt.de

IN KÜRZE

Unter Drogeneinfluss am Steuer

Eschenlohe – Die Grenzpolizei hat am Sonntag einen Mann, der unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand, am Autobahnbahnweg bei Eschenlohe aus dem Verkehr gezogen. Der 53-jährige Österreicher wirkte abwesend und reagierte nur verzögert auf Fragen. Ein Schnelltest bestätigte den Verdacht. Zudem fanden die Beamten eine Kleinmenge einer psychoaktiven Substanz. Im Anschluss wurde ihm in einer Klinik eine Blutprobe entnommen und die Weiterfahrt untersagt.

roy

Ungar (44) verstößt gegen Gesetz

Ohlstadt – Bei einer Kontrolle auf der A95 stellten Murnauer Schleierfahnder am Samstag fest, dass gegen einen 44-jährigen Ungarn eine sogenannte „Entziehung der Freizügigkeit EU“ besteht. Normalerweise dürfen sich EU-Bürger frei in der Union bewegen, dieses Recht wurde dem Mann für mehrere Jahre durch Deutschland aberkannt, da er mehrfach straffällig geworden war und eine Haftstrafe absitzen musste. Zudem hatte er noch eine Restfreiheitsstrafe von über 490 Tagen offen. Der Mann wurde in eine JVA eingeliefert. Zudem erwartet ihn eine Strafanzeige wegen eines Verstoßes gegen das EU-Freizügigkeitsgesetz.

roy

„Am Rand der Belastbarkeit“
HAUSHALT 2025 Steinleitner-Kritik an Vorgehensweise der Regierung

Riegsee – Überall das gleiche Problem: Bundes- und Staatsregierung erlassen Gesetze und Verordnungen, deren Folgekosten an Städte und Gemeinden weitergegeben werden. Diese Vorgehensweise bringt diese oft an den Rand ihrer finanziellen Belastbarkeit. Eine Tatsache, für die Riegsees Bürgermeister Jörg Steinleitner (WGR) wenig Verständnis aufbringt.

Wer anschafft, muss auch zahlen

Bei der Debatte über den Haushaltsplan 2025 im Gemeinderat machte der Ratshaushalt keinen Hehl aus seinem Ärger: „Das Konnexitätsprinzip wird nicht mehr gelebt. Die Politiker in den höheren Rängen müssen ehrlicher werden“, forderte er. „Sie sollten keine Gesetze mehr beschließen, die die Kommunen über alle Maßen belasten, dass sie ihren Pflichtaufgaben nicht mehr nachkommen können. Wir sollten uns mit anderen Bürgermeistern zusam-

menschließen und dagegen vorgehen.“ Das Konnexitätsprinzip besagt, dass die Aufgaben- und Finanzverantwortung zusammengehören. Einfach gesagt: Wer anschafft, muss auch bezahlen.

Zwar ist die Riegseer Haushaltslage noch auskömmlich, wie Kämmerer Markus Ehegartner von der Verwaltungsgemeinschaft Seehausen erklärte. Aber das werde in Zukunft nicht so bleiben. „Die Spanne für Investitionen wird durch die äußeren Faktoren immer kleiner. Wir haben noch eine Zuführung zum Vermögenshaushalt für Investitionen, aber diese Summe wird künftig zurückgehen.“ Noch sei die Kommune schuldenfrei und verfüge über Rücklagen von rund zwei Millionen Euro. Gleichwohl müsse 2027 für dringende Investitionen ein Kredit von 232 000 Euro aufgenommen werden. „Bis dahin leben wir von unseren Reserven.“ Einen Einbruch registrierte er bei der Gewerbesteuer aufgrund konjunktureller

Schwäche und Gewerbebetrieben, die aufgegeben haben. Diese Steuer ist nach wie vor die Haupteinnahmequelle.

Als kostenintensivste Investitionen im Haushalt nannte Kämmerer Ehegartner unter anderem die Abwicklung des ersten Bauabschnitts beim Campingplatz, die Niederschlagswasserbeseitigung in Aidling, den Kauf von Gesellschaftsanteilen einer PV-Freiflächenanlage und den Ankauf unbebauter Grundstücke. Den größten Posten stellt die Kreisumlage dar, die heuer im Vergleich zu 2024 um 32 000 auf 868 000 Euro angehoben wurde. Bemessungsgrundlage hierfür sind die jeweils gültigen Steuerkraftzahlen der Gemeinden zuzüglich 80 Prozent der im Vorjahr bewilligten Schlüsselzuweisungen. Angesichts der finanziellen Situation gilt in Riegsee künftig das Motto: Sparsamkeit ist oberstes Gebot. Hauptsache wird sein, dass die Pflichtaufgaben ordnungsgemäß erfüllt werden können.

HEINO HERPEN

Der Etat in Zahlen

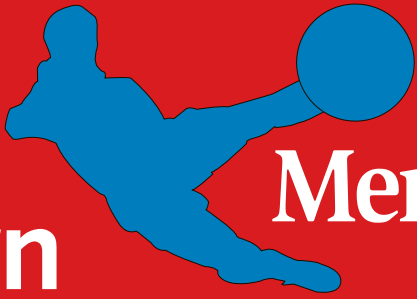
Verwaltungshaushalt:	3,5 Millionen Euro (3,3 Mio. in 2024);
Vermögenshaushalt:	1,4 Millionen Euro (1,6 Mio. in 2024);
Zuführung zu Vermögenshaushalt:	154 000 Euro (236 000);
Rücklage zum 1.1.2024:	2 Millionen Euro (2 Millionen);
Einnahmen:	
Grundsteuer A:	23 000 Euro (31 000)
Grundsteuer B:	215 000 Euro (181 000)
Gewerbesteuer:	300 000 Euro (350 000)
Anteile an Einkommensteuer:	990 000 Euro (944 000)
Umsatzsteuerbeteiligung:	26 000 Euro (25 500)
Zweitwohnungssteuer:	110 000 Euro (100 000)
Schlüsselzuweisung:	370 000 Euro (335 000)
Finanzzuweisungen/EST-Anteile:	75 000 Euro (75 500)
Grunderwerbssteuer Anteile:	30 000 Euro (30 000)
Zuweisung Straßenunterhalt:	56 000 Euro (50 000);
Konzessionsabgabe:	30 000 Euro (30 000);
Steuerliche Ausgaben:	
Gewerbesteuerumlage:	28 000 Euro (32 000)
Kreisumlage:	868 000 Euro (836 000)
VG-Umlage:	399 000 Euro (372 000)
Größte Investitionen:	
Erweiterung Feuerwehrhaus Aidling:	100 000 Euro;
Campingplatz:	300 000 Euro;
Straßenbeleuchtung (LED):	85 000 Euro;
Niederschlagswasserbeseitigung:	500 000 Euro;
Gellschaftsanteil PV-Freiflächenanlage:	332 000 Euro
Erwerb unbebauter Grundstücke:	230 000 Euro

ZAHLN GERUNDET/QUELLE: VG SEEHAUSEN

Kinder sind unsere Chance



Danke unseren Partnern



31. Merkur CUP 2025



merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport,
vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay und
fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

Unterstützt von

